

**JES.GREEN Invest GmbH,  
Broderstorf**

Testatsexemplar zum

Jahresabschluss  
zum 31. Dezember 2022  
und Lagebericht  
für das Geschäftsjahr 2022

Bilanz zum 31.12.2022

JES GREEN Invest GmbH Erwerb von Unternehmen u. Beteiligungen, Broderstorf

AKTIVA	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	PASSIVA	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Finanzanlagen				I. Gezeichnetes Kapital		25.000,00	25.000,00
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	26.000,00		26.000,00	II. Kapitalrücklage		1.000.000,00	1.000.000,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmer	<u>6.885.828,78</u>		<u>9.475.905,46</u>	III. Verlustvortrag		886.294,44	1.240,02
		6.911.828,78	9.501.905,46	IV. Jahresfehlbetrag		214.856,13	885.054,42
Summe Anlagevermögen		<u>6.911.828,78</u>	<u>9.501.905,46</u>	nicht gedeckter Fehlbetrag		76.150,57	0,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>				Summe Eigenkapital		<u>0,00</u>	<u>138.705,56</u>
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				<b>B. Rückstellungen</b>			
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmer	611.960,80		11.900,00	1. Steuerrückstellungen	1.900,00		0,00
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>39.967,24</u>		<u>46.011,86</u>	2. sonstige Rückstellungen	<u>20.000,00</u>		<u>18.500,00</u>
		651.928,04	57.911,86			21.900,00	<u>18.500,00</u>
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		25.092,89	8.468,56	<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
Summe Umlaufvermögen		<u>677.020,93</u>	<u>66.380,42</u>	1. Anleihen	7.159.000,00		5.649.076,68
<b>C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>		76.150,57	0,00	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	75.566,32		455.049,42
				3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmer	333.961,04		155.943,75
				4. sonstige Verbindlichkeiten	<u>74.572,92</u>		<u>3.126.721,47</u>
						7.643.100,28	<u>9.386.791,32</u>
				<b>D. Passive latente Steuern</b>		0,00	24.289,00
		<u><b>7.665.000,28</b></u>	<u><b>9.568.285,88</b></u>			<u><b>7.665.000,28</b></u>	<u><b>9.568.285,88</b></u>

Handelsrecht

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

**JES GREEN Invest GmbH Erwerb von Unternehmen u. Beteiligungen, Broderstorf**

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	10.000,00	10.000,00
2. sonstige betriebliche Aufwendungen	290.847,45	836.949,29
3. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	493.168,12	144.405,46
4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	446.630,43	178.221,48
5. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-19.453,63	24.289,11
<b>6. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-214.856,13</b>	<b>-885.054,42</b>
<b>7. Jahresfehlbetrag</b>	<b>214.856,13</b>	<b>885.054,42</b>

Handelsrecht

# **JES.GREEN Invest GmbH, Broderstorf**

## **Anhang für das Geschäftsjahr 2022**

Registergericht Rostock (HRB 15113)

### **I. Allgemeine Hinweise**

Der Jahresabschluss der JES.GREEN Invest GmbH, Broderstorf, zum 31. Dezember 2022 ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und den ergänzenden Bestimmungen des GmbH-Gesetzes (GmbHG) aufgestellt worden. Neben den allgemeinen Vorschriften über die Handelsbücher (§§ 238 ff. HGB) kommen auch die ergänzenden Vorschriften für Kapitalgesellschaften (§§ 264 ff. HGB) zur Anwendung.

Bei der Gesellschaft handelt es sich nach § 267a HGB um eine Kleinstkapitalgesellschaft. Die Gesellschaft stellt freiwillig einen Anhang auf, dessen Umfang sich an den Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften orientiert.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB angewendet.

Zur Verbesserung der Klarheit und Übersichtlichkeit erfolgen gesetzlich geforderte „davon-Angaben“ zu einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung ausschließlich im Anhang.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgt unter Annahme der Unternehmensfortführung (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB).

### **II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den im Vorjahr angewandten Methoden.

Vermögensgegenstände und Schulden werden zum Abschlussstichtag einzeln bewertet. Das Realisations- und Imparitätsprinzip wurden beachtet.

Die Bilanzierung der Vermögensgegenstände und Schulden erfolgt im Zeitpunkt des Übergangs des wirtschaftlichen bzw. rechtlichen Eigentums.

Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres sind unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Zahlungen im Jahresabschluss berücksichtigt. Alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die zum Abschlussstichtag entstanden sind, werden berücksichtigt. Gewinne werden nur berücksichtigt, wenn sie realisiert sind.

Das **Finanzanlagevermögen** ist grundsätzlich zu Anschaffungskosten, gegebenenfalls auch unter Berücksichtigung von außerplanmäßigen Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert gemäß § 253 Abs. 3 Satz 5 und 6 HGB bewertet.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** wurden mit dem Nennwert bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag angesetzt. Spezifische Ausfallrisiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

**Guthaben bei Kreditinstituten** wurden zum Nominalwert angesetzt.

**Latente Steuern** werden auf zeitliche Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen gebildet, soweit sie sich in späteren Geschäftsjahren abbauen. Zusätzlich zu den zeitlichen Bilanzierungsunterschieden werden grundsätzlich steuerliche Verlustvorträge berücksichtigt. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des unternehmensindividuellen kombinierten Ertragsteuersatzes. Der kombinierte Ertragsteuersatz umfasst Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer. Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung ist grundsätzlich in der Bilanz als passive latente Steuer anzusetzen. Im Falle einer Steuerentlastung wird eine aktive latente Steuer angesetzt, soweit von dem entsprechenden Aktivierungswahlrecht Gebrauch gemacht wird. Im Berichtsjahr ergab sich insgesamt eine Steuerentlastung, für die gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB aufgrund des Aktivierungswahlrechts keine aktive latente Steuer angesetzt wurde. Die wegen des Aktivierungswahlrechts nicht aktivierten latenten Steuern betreffen überwiegend steuerliche Verlustvorträge.

Die **Rückstellungen** beinhalten alle erkennbaren Risiken aus schwebenden Geschäften und ungewissen Verbindlichkeiten auf der Grundlage einer vorsichtigen kaufmännischen Beurteilung. Die Bewertung erfolgte in Höhe der voraussichtlichen Erfüllungsbeträge. Kurzfristige Rückstellungen werden nicht abgezinst.

Die **Verbindlichkeiten** einschließlich der Anleihe wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

### III. Erläuterungen zur Bilanz

Die Aufgliederung und Entwicklung des **Anlagevermögens** sind im nachfolgenden Anlagenpiegel dargestellt.

	Anschaffungskosten 01.01.2022	Zugänge	Abgänge	Anschaffungskosten 31.12.2022	Buchwert 31.12.2022	Buchwert 31.12.2021
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

#### A. Anlagevermögen

##### I. Finanzanlagen

1. Anteile an verbundenen Unternehmen	26.000,00	0,00	0,00	26.000,00	26.000,00	26.000,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	9.475.905,46	6.138.216,00	8.728.292,68	6.885.828,78	6.885.828,78	9.475.905,46
<b>Summe Finanzanlagen</b>	<b>9.501.905,46</b>	<b>6.138.216,00</b>	<b>8.728.292,68</b>	<b>6.911.828,78</b>	<b>6.911.828,78</b>	<b>9.501.905,46</b>
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>9.501.905,46</b>	<b>6.138.216,00</b>	<b>8.728.292,68</b>	<b>6.911.828,78</b>	<b>6.911.828,78</b>	<b>9.501.905,46</b>

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen betreffen in Höhe von EUR 878.691,76 den Gesellschafter.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** haben Restlaufzeiten von bis zu einem Jahr.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren in Höhe von EUR 611.960,80 (Vorjahr: EUR 11.900,00) aus sonstigen Forderungen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Vorsteuerabzugsbeträge in Höhe von EUR 18.355,74 (Vorjahr: EUR 40.711,23), die erst nach dem Abschlussstichtag rechtlich entstehen sowie Forderungen aus Ertragsteuern in Höhe von EUR 3.868,26 (Vorjahr: EUR 5.240,63).

Die **Steuerrückstellungen** beinhalten die in den Folgejahren fällige Umsatzsteuer in Höhe von EUR 1.900,00 (Vorjahr: EUR 0,00).

Die **sonstigen Rückstellungen** betreffen mit EUR 20.000,00 die voraussichtlichen Aufwendungen für die Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses 2022.

Die **Verbindlichkeiten** weisen die folgenden Restlaufzeiten auf:

	31.12.2022		31.12.2021	
	EUR	EUR	EUR	EUR
<u>Anleihen</u>	7.159.000,00		5.649.076,68	
davon mit einer Restlaufzeit bis 1 Jahr		0,00		0,00
zwischen 1 und 5 Jahren		7.159.000,00		5.649.076,68
von mehr als 5 Jahren		0,00		0,00
<u>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</u>	75.566,32		455.049,42	
davon mit einer Restlaufzeit bis 1 Jahr		75.566,32		455.049,42
zwischen 1 und 5 Jahren		0,00		0,00
von mehr als 5 Jahren		0,00		0,00
<u>Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen</u>	333.961,04		155.943,75	
davon mit einer Restlaufzeit bis 1 Jahr		47.961,04		20.943,75
zwischen 1 und 5 Jahren		0,00		0,00
von mehr als 5 Jahren		286.000,00		135.000,00
<i>davon gegen Gesellschafter</i>	<i>3.414,38</i>		<i>0,00</i>	
<u>Sonstige Verbindlichkeiten</u>	74.572,92		3.126.721,47	
davon mit einer Restlaufzeit bis 1 Jahr		74.572,92		3.126.721,47
zwischen 1 und 5 Jahren		0,00		0,00
von mehr als 5 Jahren		0,00		0,00
<i>davon Steuerverbindlichkeiten</i>	<i>0,00</i>		<i>0,00</i>	
<i>davon Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>	<i>0,00</i>		<i>0,00</i>	
<b>Gesamt</b>	<b>7.643.100,28</b>	<b>7.643.100,28</b>	<b>9.386.791,32</b>	<b>9.386.791,32</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis 1 Jahr		198.100,28		3.602.714,64
zwischen 1 und 5 Jahren		7.159.000,00		5.649.076,68
von mehr als 5 Jahren		286.000,00		135.000,00

Die **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** betreffen in Höhe von EUR 333.961,04 (Vorjahr: EUR 155.943,75) sonstige Verbindlichkeiten.

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** betreffen in Höhe von EUR 74.572,92 abgegrenzte Stückzinsen der Anleihe für den Zeitraum zwischen dem letzten Zinszahlungstermin am 15. Oktober und dem 31. Dezember 2022.

#### **IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Umsatzerlöse entfallen auf das Inland.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen von EUR 31.072,96 enthalten.

Die sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge beinhalten in Höhe von EUR 493.168,12 (Vorjahr: EUR 144.405,46) Zinsen von verbundenen Unternehmen.

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen beinhalten in Höhe von EUR 13.130,49 (Vorjahr: EUR 943,75) Zinsen an verbundene Unternehmen.

#### **V. Sonstige Angaben**

##### **Sonstige finanzielle Verpflichtungen/Haftungsverhältnisse**

Aus Beteiligungen an Personengesellschaften bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen zur Leistung von zum Bilanzstichtag noch nicht eingeforderten Kommanditeinlagen in Höhe von insgesamt EUR 249.000,00 (Vorjahr: EUR 249.000,00). Diese betreffen in voller Höhe verbundene Unternehmen.

##### **Konzernzugehörigkeit**

Die JES.GREEN Invest GmbH wird in den Konzernabschluss der JES.Holding GmbH, Broderstorf, einbezogen. Diese stellt den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen auf.

##### **Geschäftsführung**

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

Jonas Holtz, Kaufmann

Christof Schmiege, Kaufmann

Die Geschäftsführer erhalten keine Bezüge.

Broderstorf, 22. Februar 2023

**JES.GREEN Invest GmbH**

---

Jonas Holtz

---

Christof Schmiege



## Lagebericht der JES.GREEN Invest GmbH

für das Jahr 2022

### I. GRUNDLAGEN DES UNTERNEHMENS

Die JES.GREEN Invest GmbH (im Folgenden auch „JES.GREEN Invest“ oder „Gesellschaft“ genannt) ist seit der Gründung im Jahr 2020 im Bereich der Erneuerbaren Energien tätig. Als Asset Holding und zukünftiger unabhängiger Stromversorger, kurz IPP, investiert die JES.GREEN Invest mittelbar und ausschließlich in Aufdach-Photovoltaikanlagen in Deutschland. Zudem erbringt die JES.GREEN Invest GmbH ferner administrative, finanzielle und/oder kaufmännische Dienstleistungen gegenüber ihren Tochtergesellschaften.

### II. WIRTSCHAFTSBERICHT

Gesamtwirtschaftliche Lage / Branchensituation

Im Jahr 2022 wurden 10,9 Prozent des erzeugten Stroms durch Photovoltaik produziert. Die Nutzung von Photovoltaikanlagen gewann mit den Jahren immer mehr an Bedeutung. So nahm der Anteil des regenerativen Energieträgers Sonne seit dem Jahr 2003 kontinuierlich zu. Vorteil der Sonne als Energiequelle ist, dass sie kostenlos, uneingeschränkt und unbegrenzt zur Verfügung steht. Dies macht sich auch der Mensch zunutze und wandelt mithilfe von Solarzellen die Lichtenergie in elektrische Energie um. Der steigende Anteil von Photovoltaik an der gesamten Stromerzeugung lässt sich unter anderem auch durch die sinkenden Kosten der Anlagen und ein stärkeres Bewusstsein für die Nutzung Erneuerbarer Energien begründen. Während der Anteil der Kernenergie und Steinkohle an der Stromerzeugung in Deutschland abnimmt, steigt gleichzeitig der Anteil aller regenerativen Energiequellen. Neben der Nutzung von Photovoltaikanlagen wird der Strom auch aus den Erneuerbaren Energieträgern Wasser, Wind, Biomasse und Erdwärme gewonnen. Die Windenergieanlagen an Land produzieren mit Abstand die größte Menge an Erneuerbarer Energie in Deutschland.

Quelle: [Statistiken zum Thema Photovoltaik | Statista](#)

### III. Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Die JES.GREEN Invest hat im Jahr 2021 über ihre Tochtergesellschaften den mittelbaren Erwerb von Aufdach-Photovoltaikanlagen begonnen. Diese Tochtergesellschaften treten als Betreibergesellschaften der Photovoltaikanlagen auf.

Die Gesellschaft hat hierzu am 15. Oktober 2021 Schuldverschreibungen über maximal TEUR 10.000 mit Fälligkeit zum 15. Oktober 2021 begeben, die am 15. Oktober 2026 fällig sind. Die Schuldverschreibungen (nachfolgend „JES.GREEN Bond I“) wurden am 15. Oktober im Open Market der Deutschen Börse AG (Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse), der kein regulierter Markt im Sinne der Richtlinie 2014/65/EG des Europäischen Parlaments ist, einbezogen. Die Wertpapier-Kennnummer ist A3ESYQ. Zum 31. Dezember 2022 wurden Schuldverschreibungen in Höhe von TEUR 7.159 am Markt platziert.

Die JES.GREEN Invest stellt den Tochtergesellschaften das Kapital zum Erwerb der Aufdach-Photovoltaikanlagen mittels Darlehen zur Verfügung. Zusätzlich werden die Tochtergesellschaften durch Fremdkapital von Banken finanziert. Das Vermögen der Tochtergesellschaften haftet primär für die Verbindlichkeiten dieser gegenüber den fremdfinanzierenden Banken. Aus dem Cash-Flow der Tochtergesellschaft wird der Kapitaldienst (Zins und Tilgung) auf das Bankdarlehen geleistet. Der verbleibende Cash-Flow wird zum einem für die Zinszahlungen für die Darlehen der JES.GREEN Invest an die Tochtergesellschaften verwendet und zum anderen für Liquiditätszahlungen der Tochtergesellschaften an die Gesellschaft.

### 1. Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 19,9 % auf TEUR 7.665 verringert.

Zum Bilanzstichtag besteht das Anlagevermögen aus Anteilen an verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 26 sowie Ausleihungen an verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 6.886, bestehend aus mehreren Darlehen an die Tochtergesellschaften sowie den Gesellschafter. Die Vermögensstruktur ist somit unverändert durch den hohen Anteil des mittel- und langfristig gebundenen Vermögens (90,2 %, Vorjahr: 99,3 %) gekennzeichnet. Das Umlaufvermögen besteht aus Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 612, sonstigen Vermögensgegenständen in Höhe von TEUR 40 und Bankguthaben von TEUR 25.

Aufgrund des negativen Jahresergebnisses in Höhe von TEUR 215 unter Berücksichtigung des bestehenden Verlustvortrages von TEUR 886, die nicht durch die Kapitalrücklage in Höhe von TEUR 1.000 sowie das Stammkapital in Höhe von TEUR 25 gedeckt werden, ergibt sich für das Geschäftsjahr 2022 ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in Höhe von TEUR 76.

Die Rückstellungen von TEUR 22 sind für noch nicht abgerechnete Dienstleistungen sowie Umsatzsteuer.

Die Verbindlichkeiten in Höhe von insgesamt TEUR 7.643 setzen sich zusammen aus zum Stichtag TEUR 7.159 gezeichnete Schuldverschreibungen aus dem JES.GREEN Bond I, TEUR 76 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, TEUR 331 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, TEUR 3 Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter sowie TEUR 75 Verbindlichkeiten aus der Zinsabgrenzung für den JES.GREEN Bond I.

### 2. Finanzlage

Die Mittelzuflüsse aus der Investitionstätigkeit in Höhe von TEUR 2.483 konnten die Mittelabflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit von TEUR -681 und der Finanzierungstätigkeit von TEUR -1.785 vollständig bedienen, sodass es zur Zunahme der liquiden Mittel um TEUR 17 kam.

Die Gesellschaft verfügt zum 31. Dezember 2022 somit über ein Bankguthaben von TEUR 25.

### 3. Ertragslage

Die Gesellschaft weist zum Bilanzstichtag einen Fehlbetrag in Höhe von T€ 215 aus, der im Wesentlichen aus sonstigen betrieblichen Aufwendungen von TEUR 291 und Zinsaufwendungen von TEUR 447 entstanden ist. Die Gesellschaft hatte zudem Zinserträge von TEUR 493 aus Darlehen an verbundene Unternehmen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten überwiegend Kosten der Gesellschaft für den Vertrieb der Anleihe.

#### IV. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

##### 1. Chancenbericht

Für das Geschäftsfeld der JES.GREEN Invest im Bereich der Erneuerbaren Energien in Deutschland mit Fokus auf den Aufdach-Photovoltaikbereich bestehen nach der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes März 2021<sup>1</sup>, dem Wechsel der Regierungskoalition und den damit verbundenen Willen zum weiteren Ausbau der Erneuerbaren Energien, sowie der positiven Wahrnehmung der Photovoltaik in der Gesellschaft sehr gute Projektmöglichkeiten. Dies wird weiter befeuert durch die steigende Nachfrage nach Erneuerbaren Energien im Allgemeinen sowie den globalen politischen Willen zur Energiewende. Dies wurde auch durch die Einführung des Nullsteuersatz für Umsätze im Zusammenhang mit bestimmten Photovoltaikanlagen Ende 2022 unterstrichen. Dank technischen Fortschritts ist die Photovoltaik eine effiziente und risikoarme Assetklasse und hervorragend für einen mittel- bis langfristigen Anlagehorizont geeignet.

Durch die Einbindung der JES.GREEN Invest GmbH in die JES.Holding – Gruppe, zu der auch die JES GROUP GmbH mit ihren Tochtergesellschaften, u.a. HK Solartec GmbH, JES AG und Solar Express GmbH, gehören, hat die Gesellschaft einen sehr guten Zugang zu einer Vielzahl von Photovoltaik-Aufdachprojekten.

---

---

<sup>1</sup> BVerfG, Beschluss des Ersten Senats vom 24. März 2021, - 1 BvR 2656/18 -, Rn. 1-270

## 2. Risikobericht

Die Risiken der Gesellschaft liegen im Wesentlichen in der Tätigkeit als Asset Holding. Die JES.GREEN Invest reicht die vereinnahmten Beträge im Rahmen von Gesellschafterdarlehen mit Laufzeiten von bis zu 20 Jahren an Tochtergesellschaften weiter. Somit besteht zwischen dem JES.GREEN Bond I und den ausgereichten Darlehen keine Fristenkongruenz. Die JES.GREEN Invest ist somit einerseits davon abhängig, dass die Tochterunternehmen fristgerecht die Verpflichtungen aus den Darlehensvereinbarungen erfüllen sowie andererseits in den folgenden Jahren positive Jahresergebnisse bzw. Cashflows erzielen. Sofern sich die Erträge bzw. Cashflows aus den finanzierten Projektgesellschaften nicht wie geplant entwickeln, kann dies entwicklungsbeeinträchtigende Nachteile für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft auslösen.

Weiterhin bestehen für die JES.GREEN Invest finanzielle Verpflichtungen in Höhe von TEUR 249 aus der Leistung von Kommanditeinlagen, die zum Bilanzstichtag noch nicht eingefordert waren. Da die Gesellschaft als Asset Holding auch hier auf die finanziellen Leistungsströme der Tochtergesellschaften angewiesen ist, besteht ein Ausfallrisiko bei Einforderung dieser Einlagen.

Das in den letzten Jahren steigende Wachstum im Solarmarkt in Deutschland und anderen Ländern basiert wesentlich auf den gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen, sowie staatlichen Förderungen. Somit ist auch die JES.GREEN Invest von der Fortführung staatlicher Fördermaßnahmen der Photovoltaik abhängig. Bei vollständigem Wegfall der Förderungen wäre der Zugang zu zukünftigen Projekten reduziert oder gänzlich versagt. Dies könnte zum Erliegen des weiteren Wachstums der Gesellschaft führen. Bestehende Projekte wären von der Reduzierung oder dem Wegfall zukünftiger Förderungen kaum berührt, da hier Abnahmeverpflichtungen bestehen und ein rückwirkender Eingriff in zugesagte Förderregime in Deutschland als sehr unwahrscheinlich angesehen werden kann.

Ausgehend von der Verbreitung des COVID19/SARSCov-2-Virus und der damit verbundenen Coronapandemie wurden seit dem Frühjahr 2020 zur Eindämmung der Pandemie weltweit verschiedene Maßnahmen getroffen, die sich auch stark einschränkend auf die Wirtschaft ausgewirkt haben und immer noch wirken. Das Risiko von verzögerten Lieferungen erforderlicher Komponenten sowie verzögerten Service- und Montageleistungen von Leistungslieferanten, die ebenfalls durch die behördlichen Einschränkungsmaßnahmen betroffen sind, besteht zusätzlich, was zu möglichen Preissteigerungen bei den Liefer- und Bezugskosten führen kann. Für das geplante Wachstum und für den mittelbaren Zukauf weiterer Photovoltaikanlagen benötigt die JES.GREEN Invest zusätzliche Finanzierungsmittel, die die Gesellschaft über weitere externe Kapitalgeber sicherstellen muss. Zum einen deckt die Gesellschaft den wachsenden Kapitalbedarf durch den im Oktober 2021 herausgegebenen JES.GREEN Bond I ab, zum anderen benötigen die Tochtergesellschaften Zugang zu langfristigem Fremdkapital der Geschäftsbanken. Durch bereits erfolgreich umgesetzte Finanzierungen mit am deutschen Markt tätigen Banken, bestehen guten Chancen, dass diese Finanzierungsgeber ihr Engagement ausweiten. Risiken könnten dadurch entstehen, dass der Zugang zu neuem Kapital nicht ausreichend oder nur verzögert sichergestellt werden kann. Weitere Zinssteigerungen können zu einer Verteuerung von Fremdkapitalkosten und zu einer Schmälerung der Deckungsbeiträge zukünftiger Projekte führen.

## V. PROGNOSEBERICHT

Für das Geschäftsjahr 2023 wird mit einem leicht positiven Jahresergebnis gerechnet, das sich aus ersten Beteiligungserträgen sowie Zinszahlungen aus den Darlehen an verbundenen Unternehmen zusammensetzt. Dem entgegen stehen Kosten für die Zinszahlungen.

Broderstorf, 22. Februar 2023

Geschäftsführung der JES.GREEN Invest GmbH

## **BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die JES.GREEN Invest GmbH, Broderstorf

### **VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS**

#### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der JES.GREEN Invest GmbH - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der JES.GREEN Invest GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### Hinweis zur Hervorhebung eines Sachverhaltes

Am 15. Oktober 2021 hat die Gesellschaft Anleihen (JES.GREEN Bond I) über maximal T€ 10.000 am Open Market der Deutschen Börse AG begeben, die am 15. Oktober 2026 fällig sind. Zum 31. Dezember 2022 wurden Anleihen von T€ 7.159 am Markt platziert. Zweck der Anleihen ist die Bereitstellung von Kapital für die Tochtergesellschaften der JES.GREEN Invest GmbH zum Erwerb von Aufdach-Photovoltaikanlagen mittels Darlehen. Wir weisen jedoch darauf hin, dass bezüglich der Anleihe und die an die Tochtergesellschaften gewährten Darlehen mit Laufzeiten von fünf bis zu 20 Jahren keine Fristenkongruenz herrscht und das Eigenkapital der JES.GREEN Invest GmbH zum 31. Dezember 2022 aufgrund des in 2022 entstandenen Jahresfehlbetrages einen nicht gedeckten Fehlbetrag in Höhe von T€ 76 ausweist. Die Geschäftsführung plant für die Tochtergesellschaften in den nächsten Jahren jedoch mit positiven Jahresergebnissen sowie Cashflows, sodass diese der JES.GREEN Invest GmbH neben dem laufenden Kapitaldienst weitere Liquidität zuführen können. Sofern sich die Jahresergebnisse bzw. Cashflows aus den finanzierten Tochtergesellschaften nicht wie geplant entwickeln, kann dies jedoch entwicklungsbeeinträchtigende Nachteile für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft nach sich ziehen.

Weiterhin bestehen für die JES.GREEN Invest GmbH finanzielle Verpflichtungen in Höhe von T€ 249 aus der Leistung von Kommanditeinlagen, die zum Bilanzstichtag noch nicht eingefordert waren. Es besteht ein Ausfallrisiko für die JES.GREEN Invest GmbH bei Einforderung dieser Einlagen, da die Gesellschaft bis zur Höhe dieser für die Verluste ihrer Tochtergesellschaften haftet.

Im Lagebericht nimmt die Geschäftsführung auf die beschriebenen Risiken Bezug.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht sind diesbezüglich nicht modifiziert.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.



Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Rostock, den 24. Februar 2023

DOMUS AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft  
Zweigniederlassung Rostock



signiert  
von: Torsten Fechner  
am: 03.03.2023  
um: 12:35:57 +01  
Wirtschaftsprüfer

signiert  
Richard Christmann  
03.03.2023  
12:37:33 GMT  
Wirtschaftsprüfer

## **Bericht über die Einhaltung der Anleihebedingungen für den JES.GREEN Bond 2021/2026**

Hiermit bestätigen wir, die JES.GREEN Invest GmbH, dass wir im Berichtszeitraum bzw. zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Finanzberichts alle Verpflichtungen aus den Anleihebedingungen, insbesondere die Transparenzverpflichtung, für den JES.GREEN Bond 2021/2026 (ISIN: DE000A3E5YQ2) erfüllt haben. Die Anleihebedingungen stehen auf unserer Website [www.jesgreen.de/ir](http://www.jesgreen.de/ir) zum Download zur Verfügung.

Broderstorf, 22. Februar 2023

Jonas Holtz

Geschäftsführer der JES.GREEN Invest GmbH